



## KOMMENTAR

Michael RATH, Richter in Ruhe  
gaenserndorf.red@bezirksblaetter.at

# Herabgesetzte Glaubwürdigkeit

Die Wortwahl des Vorsitzenden im Schöffengericht war zwar deutlich, gleichzeitig aber dezent. Mit „herabgesetzter Glaubwürdigkeit“ brachte er wohl zum Ausdruck, dass er den Aussagen von Mutter und Großmutter nicht glaubt, mit anderen Worten, dass sie lügen. Gewalt in der Familie ist schädlich und zu verurteilen - gleichgültig, ob Kinder oder die Frau davon betroffen ist. Für ebenso schädlich halte ich es, wenn eine Mutter Gewalt, ja selbst sexuellen Missbrauch erfindet, um den Kontakt zwischen Vater und Kindern zu boykottieren.